



Masoala News

Nr. 6 September 2004

Liebe LeserInnen!

Nachdem längere Zeit kein Masoala-Newsletter mehr erschienen ist, freuen wir uns, Ihnen Neuigkeiten aus dem Nationalpark zu berichten. Wie Sie vielleicht wissen, wurden die Verwaltungen der madagassischen Nationalparks restrukturiert, was mehrere Monate in Anspruch genommen hat und auch für den Masoala Nationalpark Veränderungen mit sich brachte. Unser Team ist nun komplett. Die gesamte Direktion und 30% der Mitarbeitenden haben neue Aufgaben erhalten, teils durch eine Beförderung oder aber durch die Rekrutierung neuer Mitarbeiter, bei der uns ANGAP tatkräftig unterstützt hat. Wir begrüßen unsere neuen Team-Kolleginnen und -Kollegen ganz herzlich. Wir hoffen, dass sie sich schnell bei uns einleben werden und freuen uns darauf, die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit ihnen anzupacken.

Auf bald!

SALAVA Haja
Direktor Masoala Nationalpark

Inhalt

Seite 1	Projekte Zoo Zürich, Wiederaufbau, Walfest
Seite 2	Wiederaufbau Gafilo, JEM 2004
Seite 3	Ein neues Team
Seite 4	Wiederaufforstung, Ökotourismus, Weiterbildung

Projekte 2003/2004 finanziert durch den Zoo Zürich

Im Zeitraum 2003 / 2004 konnten sechs neue Projekte in den Randgebieten des Masoala Nationalparks durch den Unterstützungsfond des Zoo Zürich initiiert werden. Vier Projekte ermöglichen den Bau von Bewässerungssystemen für den Reisanbau und die Kanalisation von Trinkwasser für rund 20 Brunnen. Die Wasserkanäle sind bereit, hingegen müssen wir nun noch den niedrigen Wasserstand der Flüsse abwarten, um die Gräben freizulegen, damit die Wasserrohre für die Brunnen gelegt werden können.



Wasserkanal mit einem Umfang von 40 Hektaren in Biraoka Tanambao. Gemeinde Rurale Mahalevona.

Wiederaufbau nach dem Zyklon

MAMETSA Emérentienne, Leiter Ökotourismus und Services

Wie in anderen Regionen der Insel, wurde auch die Infrastruktur auf Masoala nicht vom Zyklon Gafilo verschont, der im letzten März über die Halbinsel hinweg gefegt ist. Die Forschungslabors und die Zeltunterstände auf Nosy Mangabe sowie die Zeltplätze am Cap East, in Marofototra, Ambodilaitry, Ifaho, Fizono und Ampokafo und einige Stege im Innern des Nationalparks wurden während dem Zyklon vollkommen durch den Wind oder die Wellen des Meers zerstört. Um rechtzeitig zum Beginn der Tourismus-Saison bereits zu sein, hat die Nationalpark-Direktion dem Aufbau dieser Infrastruktur Priorität eingeräumt.



Campingplatz auf Nosy Mangabe. Wiederaufgebaut nach dem Zyklon.

Erstes Fest der Wale

MAMETSA Emérentienne, Leiter Ökotourismus und Services

Um die Ankunft der Buckelwale in der Bucht von Antogil zu feiern, hat der Tourismus-Verein von Maroantsetra (GOTMM) in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark, dem Marine-Team von WCS und der Gemeinde von Marontsetra vom 30. Juli bis 1. August das erste Walfest (fête des baleines) veranstaltet. Anwesend waren u.a. der Minister für Kultur und Tourismus, der Schweizer Botschafter, Vertreter von Air Madagaskar, ANGAP, WCS und USAID. Das Programm bot verschiedene Aktivitäten. Darunter Bootsfahrten, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Besonders beeindruckend war die Ausstellung mit Postern und Filmvorführungen von Walen. Die Veranstalter schätzen, dass gegen 15'000 Personen das Fest der Wale besucht haben. Aufgrund des grossen Erfolgs soll auch im kommenden Jahr ein Walfest veranstaltet werden. Davon profitieren soll insbesondere der Ökotourismus in der Region.



Buckelwahl in der Bucht von Antogil.

Wiederaufbau nach Zyklon Gafilo (Fortsetzung)

Seit dem Jahr 2000, nachdem der Zyklon Hudah über die Insel hinwegfegte, arbeitet die Nationalpark-Direktion aktiv am Wiederaufbau in den Randgebieten des Parks mit. Ziel ist es, der Bevölkerung, die in Ufernähe lebt, beim raschen Aufbau der Infrastruktur zu unterstützen. Dadurch sollen Probleme wie fehlende Nahrung oder Erwerbsverlust gemildert werden. Wie bei allen Projekten zum Wiederaufbau zerstörter Gebiete nach Zyklonen in Madagaskar, werden die Arbeiten durch das System HIMO realisiert und durch „Food for Work“ oder „Cash for Work“ finanziert.

Nach der Zerstörung durch den Zyklon Gafilo konnten in den Monaten seit Mai verschiedenen Wiederaufbau-Projekte realisiert werden. So wurde Zufahrtsstrassen von rund 90 km Länge wiedereröffnet, rund 50 Übergängen mit einer Gesamtlänge von 800 Metern wiederaufgebaut und vier für die Landwirtschaft genutzten Wasserkanälen gebaut. In Zusammenarbeit mit ONG Medair hat die Nationalpark-Verwaltung ausserdem 150 Wasserpumpen in den Randzonen des Regenwaldes installiert. Im Namen der Bevölkerung bedankt sich die Nationalpark-Direktion beim Zoo Zürich, der WCS, CARE International; Medair und allen anderen Spendern für die finanzielle Unterstützung und den technischen Support.

JAOZANDRY Jean Jacques, Koordinator Unterstützung Entwicklung, WCS



Frauen arbeiten am Wiederaufbau mit



Neueröffnete Strasse die von Zyklon Gafilo zerstört wurde

JME 2004

Wie in den anderen Naturschutzgebieten Madagaskars hat auch Masoala den Weltumweltag 2004 (Journée Mondiale de L'Environnement) gefeiert und dadurch sein Engagement für die Erhaltung des Reichtums der Natur demonstriert. In Maroantsetra wurden das Fest am 5. Juni in Zusammenarbeit mit anderen Umweltorganisationen und lokalen Partnern organisiert. Darunter das Projekt Makira Wald und Wasser von WCS, die Sous-Préfecture von Maroantsetra, die Comune Urbaine von Maroantsetra, das Cantonnement Wasser und Wald, der Club Environnemental MEYC, die Pfadfinder von Maroantsetra, die Vereinigung der Frauen, die Schulen sowie die Fremdenführer, lokale Künstler und die Bevölkerung.

In Maroantsetra wurde ein reichhaltiges Programm geboten. Projektionen von Filmen auf Grossleinwand, verschiedenen Wettbewerbe, Karneval und Vorfürungen lokaler Artisten. Die Stellvertretende Bürgermeisterin eröffnete als Repräsentantin der Gemeinde Maroantsetra die öffentliche Vortragsreihe. In ihrer Rede hat sie daran erinnert, wie wichtig es sei, diesen Tag zu feiern und welche grosse Ehre es für Maroantsetra sei, bei der Organisation der Festivitäten 2004 mitzuhelfen. Als Repräsentant des National Parks unterstrich Isaia Raymond die Bedeutung der Botschaft des Weltumweltages, die anlässlich des „Sommet de Terre 1992“ in Rio de Janeiro definiert wurde: „Ranomantina, Fivelomantina: Arovy“. Zum Schluss betonte Isaia Raymond, dass die Bevölkerung von Masoala von Gott gesegnet sei, weil sie den wichtigsten Wald Madagaskars aber auch den bedeutendsten Meerespark in der Region habe. Der Direktor des Nationalpark Projekts Makira, Sesy Soja, wiederholte die Parallelen bei der Erhaltung der Wälder und Meere. Makira, Masoala und die Bucht von Antongil seien Gebiete, die harmonisieren und durch eine aktive Bewirtschaftung, wo Biodiversität und Mensch in Einigkeit nebeneinander leben, geschützt zu werden.

Die neue Parkverwaltung wurde am 24 Juli, also erst nach den Feierlichkeiten, aktiv. Trotzdem hat die Bevölkerung aus den verschiedenen Zonen aktiv an den Feierlichkeiten teilgenommen. Wie jedes Jahr wurde ein Wettbewerb unter den verschiedenen Park-Equipen organisiert. Es war das Team aus Ampokafo, das den Wettbewerb für die beste Organisation des JME gewann. Die Feierlichkeiten des JME ist für die Bevölkerung von Masoala bereits zur Tradition geworden. Die Botschaft für das Jahr 2004 ist klar und einfach für alle zu verstehen.

Willy Mora, Leiter Entwicklung und Education Environnementale



Rede des neuen Nationalpark Direktors JME in Ambohitralanana.



Pirogen-Rennen, das zahlreiche Besucher angezogen hat.



Die Mitglieder des Maroantsetra Jugend-Clubs hatten viel Spass am Karneval.



Jeder der Schüler der EPP Amokafo pflanzte einen Baum.



Auch die Kleinen machten aktiv am JME 2004 mit.

Das neue Team im Masoala National Park

Im Rahmen der Reorganisation der ANGAP wurden auch im Masoala Nationalpark die Funktionen angepasst und die Mitarbeitenden mit neue Aufgaben betraut. Zudem wurden zusätzliche Personen angestellt.

Isaïa Raymond, früher verantwortlich für den Bereich «Conservation terrestre», ist nach Majunga übersiedelt und neu zuständig für den Servicebereich «Appui Scientifique» auf Stufe Direction Inter-Régionale. Jaomanana, früher verantwortlich für den Bereich «Conservation des parcelles marines», ist neu Chef de Service «Appui Scientifique de la Direction Régionale» in Diégo. VELOMISY Jean Claude, früher verantwortlich für den Bereich «Administration und Finanzen», übernimmt neu die Funktion des «Chef de service Administration et Comptabilité de la Direction Inter-Régionale» in Toamasina. Robert RAJAONARISON, früher Nationalpark-Direktor, ist neu «Directeur Inter-Régionale» in Fianarantsoa. Seit Juli führt ein neues

Team den Bereich Masoala. SALAVA Haja, früher «Chef de volet Ecotourisme», ist neu der Direktor des Parks. MORA Willy, früherer «Chef de Volet Education Environnementale», ist nominiert als «Chef de volet Appui au Développement et Education». MAMETSA Emérentienne, früher Logistikverantwortlicher, besetzt neu die Stelle des «Chef de volet Ecotourisme». BE Katuscia, früher verantwortlich für den Bereich «SIG», ist nominiert für den Bereich «Responsable Suivi Evaluation». RANDRIANASOLO Alphonse, früher Buchhalter, wird neue verantwortlich sein für den Bereich «Education Environnementale». Unter den neuen Mitarbeitern wird MAKY Philibert «Chef de Volet Administration et financier», ZAVATRA Jean Baptiste «Chef de volet Conservation des parcelles marines», Hervé ANDRIANJARA Amavatra «Chef de Volet Conservation terrestre». In den Sektoren bleibt Be Jean Régis wie bis anhin verantwortlich für den Sektor Maroantsetra.

Emmanuel RALAIMAMPINANINA, früher für die Zone Mahalevona zuständig, ersetzt Antoine RAVAOMIALINA, der nach Ambatovaky übersiedelt, um dort die Stelle des «Chef de volet Conservation» zu besetzen.

Ausserdem werden ANGAP und WCS die Nationalpark-Equipe mit ANDRIANTSOA Rahary Olga als Verantwortlichen für Finanzen und Administration sowie mit JAOZANDRY Jean Jacques (früher «Chef de volet Appui au Développement») als Koordinator für die Entwicklung Masoalas und der Bucht von Antongil unterstützen. Der bisherige Technische Berater James MacKinnon wird Masoala verlassen und eine Funktion als Technischer Berater bei ANGAP übernehmen. Seine Nachfolge in Masoala wird Nicolas BLONDEL. Voilà, dies ist das neue Team der Nationalpark Direktion nach der Restrukturierung von ANGAP.

Willy MORA et Katuscia BE



*Haja SALAVA
Directeur du Parc*



*James MACKINNON
CTP sortant*



*Willy MORA
Chef de volet AD et EE*



*Jean Jacques JAOZANDRY
Coordinateur AD*



*Emérentienne MAMETSA
Chef de volet Ecotourisme*



*Philibert MAKY
Chef de volet Administration et Finance*



*Jean Baptiste ZAVATRA
Chef de volet Conservation Marine*



*Hervé Andrianjara
Chef de volet Conservation Terrestre*



*Emmanuel Ralaimpianina
Chef de Secteur Antalaha*



*Régis BE Jean
Chef de Secteur Maroantsetra*



*Olga ANDRIANTSOA Rahary
Responsable Admin. et Finance, WCS*



*Alphonse Randrianasolo
Responsable Education Environnementale*



*Be Katuscia
Responsable de Suivi Evaluation*

Wiederaufbau der Pflanzschule Ambatolaidama

Ein schmaler Forststreifen bei Ambatolaidama bildet nach der Zerstörung des Regenwaldes durch die regionale Bevölkerung (Tavi) die letzte Verbindung zum Hauptgebiet im Masoala Nationalpark.



Baumschule in Ambatolaidama.

Um diesen wichtigen Abschnitt Primärwald zu erhalten, hat der Nationalpark besondere Massnahmen ergriffen. Seit 1998 wurden Tausende von Bäumen gepflanzt, um die Regeneration auf dem gerodeten Gelände in der Waldschneise bei Ambatolaidama zu fördern. Durch eine periodische Forstpflge (alle 6 Monate) und einen Zaun, der die neuen Pflanzen vor grossen, konkurrenzierenden Pflanzen schützt, soll der Wald möglichst wider aufgeforstet werden. Die Pflanzen haben sich gute entwickelt und wachsen sehr rasch. Einige davon haben bereits eine Höhe von 3 Metern erreicht. Die ökologischen Einflüssen der Region Maroantsetra und Antalaha beeinflussen das Wachstum positiv. Dank ausgiebiger Regenfälle, Wärme und Feuchtigkeit haben wir grosse Chancen, dass sich die Biodiversität im Gebiet von Ambatolaidama erholen wird und den Naturgewalten in Zukunft trotzen wird.

ANDRIANJARA Amavatra Herve CVCRF Terrestre

Entdeckungsreise in Masoala

Einige Tage vor dem Walfest, wurde durch GOTMM in Zusammenarbeit mit den Masoala Nationalpark und den Führern aus Maroantsetra (AGEM) eine Bildungsreise organisiert. Ziel war es, den Nationalpark und seine



Umgebung besser kennen zu lernen. Acht Reiseveranstalter aus der Hauptstadt Tana und vier Journalisten sind der Einladung gefolgt. Das Programm war sehr umfangreich. Die Reise begann mit der Besichtigung einiger Spezialitäten in Maroantsetra (Handwerkstätten, Verarbeitung von Vanille, Produktion von Betsa). Im Anschluss folgte eine Bootsfahrt in die marine Zone nach Tampolo. Die Teilnehmer waren äusserst beeindruckt von der Schönheit unserer aussergewöhnlichen Region, aber auch von der Gastfreundschaft der lokalen Bevölkerung. Übernachtet wurde in der Arollodge und der Tampolodge, wo vorzüglich für das Wohlergehen der Teilnehmer gesorgt wurde. Den beiden Tage in Tampolo folgte ein Picknick auf Nosy Mangabe. Um den Reichtum und die Schönheit dieser aussergewöhnlichen Insel zu zeigen, war die Zeit allerdings nicht ausreichend.

Den Abschluss der kleinen Entdeckungsreise bildetet ein Abendessen im Restaurant Antongil, bei dem sich die Gäste ganz herzlich bei den Organisatoren für die eindrückliche Reise und die Hilfsbereitschaft bedankten. Die Anregungen und Verbesserungsvorschläge waren ausserdem sehr wertvoll, um unser Angebot im Bereich Ökotourismus noch zu verbessern.

MAMETSA Emerentienne, Chef Ökotourismus und Services

Weiterbildung: Marines Schutzgebiet

Die dritte Weiterbildung der Verantwortlichen aus dem Bereich der Marinen Schutzgebiete der Region Indischer Ozeans West wurde durch WIOMSA und den Kenia Wildlife Service in Malindi, Kenia vom 9. bis 21.



August organisiert. Die 24 Teilnehmer dieser Weiterbildung kamen aus verschiedenen Regionen. Darunter 4 Teilnehmer aus Kenya, 6 aus Tansania, 2 aus Maurizius, 3 von den Seychellen, 1 aus Mozambique, 4 aus Südafrika und 4 aus Madagaskar, zwei davon aus dem Masoala Nationalpark (einer von WCS und einer von ANGAP) die anderen beiden, Diégo-Suarez und Sahamalaza Majunga von ANGAP, aus Nosy Hara. Bei den zehn verschiedenen Modulen wurden in der Weiterbildung die verschieden Aspekte des Naturschutzes mariner Reserverate beleuchtet. Nebst Exkursionen und theoretischen Lektionen wurde auch diskutiert und Gruppenarbeiten ausgeführt. Die Weiterbildung war für alle äusserst lehrreich und hat interessante Resultate hervorgebracht.



Teilnehmer bei der Gruppenarbeit.

ZAVATRA Jean Baptiste,
Leiter Conservation & Recherche Marine

Die Verwaltung des Masoala Nationalpark dankt folgenden Organisationen für Ihre finanzielle Unterstützung: die Regierung von Madagaskars, GEF, MacArthur Foundation, USAID, WCS, WWF und Zoo Zürich.

Kontakt

Masoala Nationalpark
B.P. 86, Maroantsetra 512, Madagaskar.
E-Mail: pnmasoala@wanadoo.mg

Die Masoala News sind nur in elektronischer Form erhältlich. Sie werden vom Masoala Nationalpark produziert und erscheinen monatlich. Die französische Version kann unter www.masoala.org abonniert werden, die deutsche Version können Sie unter www.zoo.ch runterladen.

Die Masoala News sind ein Produkt des Masoala Nationalparks. Die Artikel widerspiegeln die Meinung der Autoren und nicht die der WCS oder ANGAP.

